

# Schutzmasken aus dem Automaten

Die Appenzeller Bahnen und die Frauenfeld-Wil-Bahn testen an Bahnhöfen Automaten für Hygienemasken.



Bild: Karolina Grabowska/Pexels

Im öffentlichen Verkehr gilt wegen der Corona-Pandemie Schutzmaskenpflicht. Wer am Bahnhof keine Maske zur Hand hat, dem kann ab sofort ein Automat helfen.

Den Fahrgästen der Appenzeller Bahnen (AB) sowie der Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB) stehen neu fünf Hygienemaskenspender an ausgewählten Bahnhöfen zur Verfügung. Für eine erste Testphase sind die AB-Bahnhöfe Herisau, Appenzell und St. Gallen sowie die FWB-Haltestellen Wil und Frauenfeld Marktplatz mit den Automaten ausgerüstet, wie es in der Mitteilung der Appenzeller Bahnen vom Donnerstag heisst.

Das Projekt läuft in einer fünfmonatigen Testphase. «Die Maskentragepflicht wird von unseren Kundinnen und Kunden bereits sehr konsequent umgesetzt», sagt AB-Sprecherin Erika Egger. Mit diesen Hygienemaskenspendern wolle das Bahnunternehmen zusätzliche Unterstützung zur Umsetzung der BAG-Massnahmen bieten.

An den Automaten können zwei Maskentypen bezogen werden. Die 2er-Packung der Gesichtsmasken des Typs IIR kostet einen Franken, für eine FFP2-Maske schluckt der Automat drei Franken. Sollte das Pilotprojekt erfolgreich sein, seien weitere Einsatzbereiche in Gesundheitseinrichtungen wie Spitälern, Alters- und Pflegeheimen, Retail-Märkten oder Bildungsstätten angedacht, heisst es weiter. (sda/npa)

Publiziert am Donnerstag, 01. April 2021